

30. Die obige Auftrags bezer Herren Directoren des hiesigen reformirten Waisenhauses und der Armen-Commission, soll das in der Büncenzstraße, zwischen dem Dachbieder Kippe und Schuhmacher Kch gelegene Haus, von Stadtrichterwegen Donnerstag den 26ten Januar verkauft werden. Wer nun solches zu kaufen Lust hat, kann sich erstens vor hiesigem Stadtrichter zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Meistbietende nach Befinden das Weitere erwarten. Zur Nachricht dient: daß bereits 50 Rthlr. darauf geboten worden, und mit diesem Gebot der Anfang beim Anbieten gemacht worden soll. Cassel den 20ten Dec. 1803.
31. Demnach auf das denen Testaments Erben der verstorbenen Demoselle Köppen in Cassel zu gebührige in Hersfeld am Markte belegene freye Wohnhaus, Hof, Scheuer, Stallung und Garten 2416 Nthlr. geboten und nochmaliger Licitationstermin auf den 12ten Januar l. J. anberaumt worden; So können diejenigen welche Lust haben, ein mehreres zu bieten, sich an besagtem Tage des Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf obbesagtem Rathhaus einfinden, ihr Gebot thun und nach Befinden des Zuschlags gewartigen. Hersfeld den 12ten Decbr. 1803.  
S. S. Stadtrichter hieselbst. Huber.
32. Ein Garten, welcher mit einem Häuschen und Brunnen wie auch mit guten Obstbäumen versehen, vor dem Cöllnischen Thor im grünen Wege, an Hrn. Chirurgus Füllmel gelegen, ist zu verkaufen, und das Nähere davon in der Martinstraße in Nr. 70. zu erfragen.

### Verpacht- und Vererbleyungen.

1. Auf das von Schwergelische freye Ritterguth zu Schrecksbach, in einem geräumigen Wohnhaus, Scheuern, Ställen, Hofraum, 274 Acker Land, 35 Acker Wiesen und Garten, nebst dem Antheil Zehnden vor Schrecksbach, bestehend, sind im Termin den 21ten November d. J. 635 Nthlr. jährliches Pachtgeld, unter Bedingungen, geboten, dieses Gebot ist aber nicht annehmlich gefunden, und dahero zu Verpachtung jenen Guths nebst Zugehörungen und Zehnden, von Peritrag 1804 an, auf 9 oder 12 Jahre, nochmaliger Termin auf Dienstag den 17ten Januar l. J. bestimmt worden. Pachtliebhabere, so sich als gute Landwirthe legitimiren und die erforderliche Sicherheit zu leisten im Stande sind, können sich alsdann Vormittags 9 Uhr in hiesigem Markthaus einfinden, nach vorher eingesehenen Guths-Verzeichniß und Pachtconditionen, weiter bieten und salva Rationatione der Pacht-Zustehung gewartigen. Willingshausen am 24ten December 1803. Stöber, von Schwergelischer Amtschuttheiß.
2. Kraft Auftrags Ansfürkl. Regierung zu Cassel, soll die des verstorbenen Lieutenant Glänzer Erben zugehörige Mahlmühle zu Breitenau hiesigen Amtes, aus zwey Mühle, einem Schlag und Graupen Sorg bestehend, samt dazu gehörigen Ländereyen, Wiesen etc. in der Breitenauer und Orzhagener Feldmark gelegen, öffentlich meistbiendend auf 6 nach einander folgende Jahre von Peritrag 1803 an gerechnet, verpachtet werden. Wer demnach durch gültige Zeugnisse die Obrigkeit, über seine moralische Verhältnisse sowohl und insbesondere als ein gelernter erfahrender Müller sich zu legitimiren auch die verhältnismäßig erforderliche Caution einzulegen im Stande ist, wolle sich in Termino Dienstag den 24ten Januar l. J. in der Mühle zu Breitenau coram Commissione einfinden, bieten, und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags erwartigen. Die näheren Pachtbedingungen, können bey mir dem Commissario sowohl als denen gerichtlich befehlten Vormündern Conrad Killan, Johannes Lange und Matthias Trost zu Orzhagen, wie auch bey der verstorbenen Frau Lieutenant Glänzer zu Breitenau und dem Kaufmann Herrn Dietrich zu Cassel vor dem Verpachtungstermin eingesehen, so wie die allenthalbig Beschaffenheit der Mühle und ihrer Verhältnisse beaugenscheinigt werden. Meltsagen den 16ten Dec. 1803. Heuser, Justiz-Beamter dabier.
3. Nachdem man sich in die Nothwendigkeit versetzt sieht sich zum Besten der minderjährigen Gautherschen Kinder den allhier vor dem Frankfurterthor, ohnweit der herrschafil. Meyerey geleg-